

**AUGUST VERLAG**

---

**THEORIE HERBST 2023**



**August**

Chris Kraus  
**Ehrgeiz, Demut, Glück**  
Texte zu Kunst und Freundschaft

*Ausgewählt und aus dem amerikanischen Englisch von Heike Geißler und Kevin Vennemann*

**Chris Kraus**, 1955 in New York City geboren, ist Filmemacherin und Autorin. Ihre Arbeit wurde für ihre vernichtende Intelligenz, Verletzlichkeit und ihr grelles Tempo gelobt. Sie lebt in Los Angeles und arbeitet u. a. als Herausgeberin beim Verlag Semiotext(e). Bei Matthes & Seitz Berlin erschienen zuletzt ihre Romane *I Love Dick*, der als TV-Serie adaptiert wurde, und *Aliens & Anorexie*.

**Heike Geißler**, 1977 in Riesa geboren, ist Autorin und Mitherausgeberin der Heftreihe Lücken kann man lesen. 2022 erschien ihr Roman *Die Woche* im Suhrkamp Verlag sowie *Liegen. Eine Übung* im Rohstoff Verlag.

**Kevin Vennemann**, 1977 geboren, ist Autor und Übersetzer, lehrt am Scripps College in Claremont, Kalifornien, und lebt in Los Angeles. Bei Matthes & Seitz Berlin erschien zuletzt die Studie *Die Welt vom Rücken des Kranichs*.

Ehrgeiz, Demut, Glück – seit über dreißig Jahren kreist Chris Kraus' Werk um diese Koordinaten. Sei es in ihren Essays zur Kunst, in denen zugleich die Kunst der Freundschaft Thema ist. Sei es in ihren berühmten Romanen oder den Texten über befreundete Schriftsteller:innen: Immer geht es um das unbedingte Streben, aus dem Wenigsten das Meiste zu machen – und um die zähe Überzeugung, selbst den widrigsten Umständen dieses Meiste abringen zu können. Mit einer Mischung aus Biografie, Autobiografie, Fiktion, Kritik und Gespräch erfindet Chris Kraus in den hier versammelten Texten eine neue Form der anthropologischen Erkundung: Ein Bericht über die Sex Workers' Art Show Tour reiht sich an eine Reportage über experimentelle Kleinstgalerien. Der Besuch bei einer autodidaktischen Tänzerin in der mexikanischen Wüste folgt Kraus' eigenen Erinnerungen an die Gründung des von ihr mitgeleiteten Theorie-Verlages Semiotext(e). Einblicke in ihre Zeit als Oben-ohne-Tänzerin sind zugleich Porträts der Gentrifizierung New Yorks wie von Nischen fragiler Freiheit. Ausgewählt von den Schriftsteller:innen Kevin Vennemann und Heike Geißler, vermitteln die Texte Eindrücke in eine lebenslange Auseinandersetzung an den Rändern der Kunstwelt sowie mit den Verhältnissen, die darüber entscheiden, wer an diese Ränder gebannt ist. Chris Kraus' Texte sind weniger Kritik als ein Vorschlag, wie gegenwärtige Kunstproduktion durch Begehren und Umstände, Delirium, Klatsch, Zufall und Rache gelesen werden kann. Alle Kunst, so impliziert sie, ist eine soziale Praxis. Und trotz all ihrer Fehler bleibt die Kunstwelt, so Kraus, die letzte Grenze für den Wunsch, anders zu leben.

# CHRIS KRAUS

## EHRGEIZ DEMUT GLÜCK

y Lake Country Store



### TEXTE ZU KUNST UND FREUNDSCHAFT

August

Die Autorin des Kultbuchs *I Love Dick*  
in der Rolle einer der innovativsten  
Kunstkritikerinnen der Gegenwart

Chris Kraus  
**Ehrgeiz, Demut, Glück**  
*Texte zu Kunst und Freundschaft*

Aus dem Englischen von  
Kevin Vennemann und Heike Geißler

Erscheint am 21. September 2023

ca. 160 Seiten, gebunden | Auch als E-Book  
erhältlich

15,00 € (D) | 15,50 € (A)

ISBN 978-3-7518-9015-1

 WG 1 583

»Kein kollektiver Aufruf zu den Waffen, sondern eine Aufforderung, Kunst zu finden, auf heroische Weise zu lesen und einen Moment zu schaffen, in dem die Beziehung zur Vergangenheit nur von der Zufälligkeit dessen bestimmt wird, was die Gegenwart einem zuwirft.«

– *Glasgow Review of Books*

»Kraus' Sprache ist so klar, so schnörkellos, dass sie glüht.«

– *Frieze*

Im Oktober für Veranstaltungen in Berlin

Oliver Precht

**Der rote Faden**

Maurice Merleau-Ponty und die Politik der Wahrnehmung

*Enthält außerdem »L'Ineinander« von Maurice Merleau-Ponty*

**Oliver Precht** ist Philosoph und Literaturwissenschaftler. Er arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung in Berlin. 2020 erschien im Meiner Verlag seine Monografie *Heidegger. Zur Selbst- und Fremdbestimmung seiner Philosophie*.

**Maurice Merleau-Ponty** (1908–1961) gilt als einer der bedeutendsten französischen Theoretiker des 20. Jahrhunderts. Seine frühen phänomenologischen Arbeiten zur Wahrnehmung und seine späteren ontologischen Texte werden bis heute breit rezipiert. Mit Jean-Paul Sartre gründete er in der Nachkriegszeit die einflussreiche Zeitschrift *Les Temps Modernes*, für die er zahlreiche Artikel zu politischen Fragen verfasste.

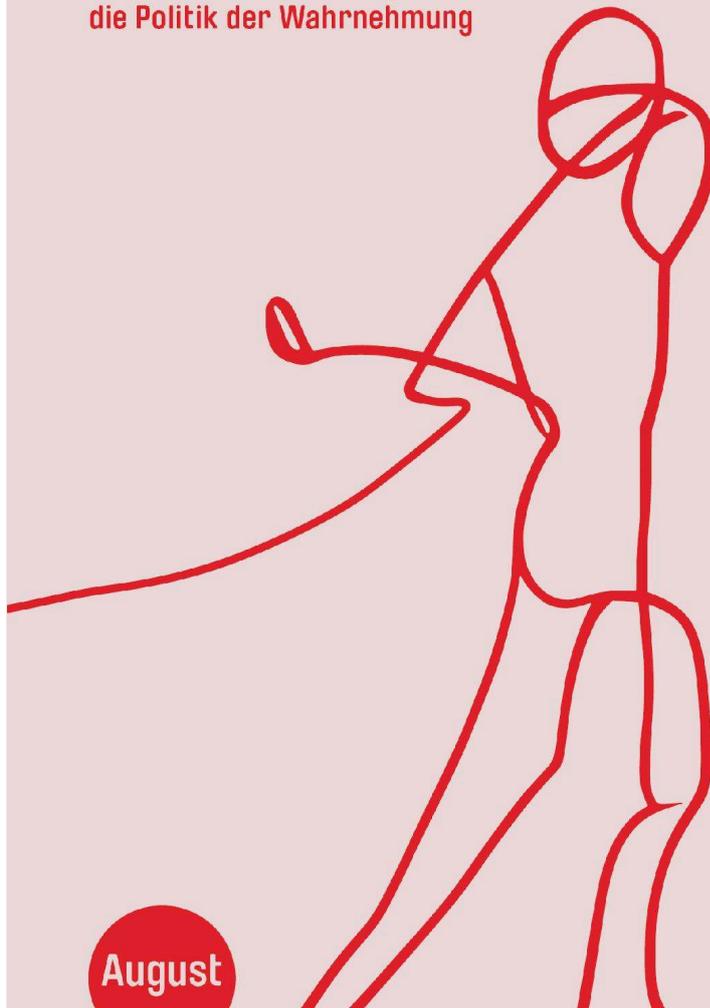
Nicht nur in seinen heute weithin in Vergessenheit geratenen Texten zur Kommunistischen Partei, zu den Moskauer Prozessen, zum Lagersystem in der Sowjetunion, zur Situation der französischen Kolonien und zu vielen anderen Aspekten seiner Zeit, sondern durch sein gesamtes, ausuferndes Werk hindurch hat Maurice Merleau-Ponty eine filigrane ›Politik der Wahrnehmung‹ entwickelt. Entlang zentraler Gedanken und Begriffe erklärt Oliver Precht die Entwicklung und die Vielstimmigkeit seines Werks und zeigt dessen unauflösliche Verflochtenheit in die Geschichte der Natur, der Politik und des Denkens auf. Das Buch nimmt diese grundlegende historisch-politische Situiertheit von Merleau-Pontys Denken zum Ausgangspunkt – und zeigt, dass es trotz oder vielmehr gerade aufgrund dieser Verflochtenheit in die eigene Zeit ein Angebot für die Gegenwart bereithält. Als umfassendes Porträt dieses ›Denkers der Verflechtung‹ zeigt *Der rote Faden*, wie Merleau-Pontys radikal undogmatischer, existenzialistischer Marxismus die philosophischen Fundamente für eine linke Politik legt, die auch im Zeitalter des Anthropozäns nicht den Faden verliert.

Ergänzt wird das Buch durch einen hier erstmals übersetzten, fulminanten Text von Merleau-Ponty, der ursprünglich für sein unvollendet gebliebenes spätes Hauptwerk *Das Sichtbare und das Unsichtbare* vorgesehen war.

**OLIVER PRECHT**

**DER ROTE FADEN**

Maurice Merleau-Ponty und  
die Politik der Wahrnehmung



**August**

**Der rote Faden zeigt den großen  
Phänomenologen als politischen  
Denker für das Anthropozän**

Oliver Precht  
**Der rote Faden**  
*Maurice Merleau-Ponty und die Politik der  
Wahrnehmung*

**Erscheint am 12. Oktober 2023**

ca. 300 Seiten, gebunden

24,00 € (D) | 24,70 € (A)

ISBN 978-3-7518-9016-8

 WG 1 526

»Die Geschichte hat den Rahmen ausgehöhlt, in dem sich das konservative und das revolutionäre Denken bewegten. Nicht nur ist die menschliche Welt unlesbar geworden, die Natur selbst wird Explosionspotenzial. Was in der menschlichen Anschauung während Jahrhunderten die Festigkeit eines Bodens besaß, stellt sich nun als brüchig heraus. Was unser vorbestimmter Horizont war, ist zur vorläufigen Perspektive geworden.«

– Maurice Merleau-Ponty

Veranstaltungsanfragen über  
[august@augustverlag.de](mailto:august@augustverlag.de)

# Dan Edelstein, Stefanos Geroulanos, Natasha Wheatley

## Macht und Zeit

Aus dem amerikanischen Englisch von Anne Schult

**Dan Edelstein** ist William H. Bonsall Professor für Französisch und Professor für Geschichte an der Stanford University.

**Stefanos Geroulanos** ist Professor für Geschichte an der New York University und Direktor des Remarque Institute. Im August Verlag ist von ihm erschienen *Experimente im Individuum. Kurt Goldstein und die Frage des Organismus* (gem. mit Todd Meyers).

**Natasha Wheatley** ist Assistant Professor für Geschichte an der Princeton University.

**Anne Schult** ist Assistant Professor für Geschichte an der Washington University in St. Louis.

Ausnahmezustand und Alltag, Feiertage und Arbeitstag: Dass Zeit eine politische Dimension hat, ist unmittelbar einsichtig. Revolutionen und Krisen, Restaurationen und Ideologien, Produktions- und Lebensweisen bringen unterschiedliche Zeitvorstellungen hervor – und geraten dabei in Konflikt. Aber wie genau produzieren die Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Rationalitäten immer wieder neue und unterschiedliche Zeiterfahrungen? Die Kosseleck'sche Multiplizität von geschichteten temporalen Regimen reicht dafür nicht aus. In *Macht und Zeit* wird die wechselseitige Konstitution von zeitlichen und politischen Ordnungen verhandelt. Macht arrangiert, verwaltet und normiert zeitliche Regime, Zeitlichkeit bestimmt über die Wirkung politischer Konzepte und kann gleichzeitig deren Fragilität zum Vorschein bringen. Dan Edelstein, Stefanos Geroulanos und Natasha Wheatley entwickeln das Konzept der *Chronozönose*, um zu zeigen, wie unterschiedliche Zeitregime konfliktieren oder miteinander verflochten sind: Manchmal erzwingt der Zusammenstoß von Zeit und Macht eine bestimmte zeitliche Hierarchie, bringt diese zum Einstürzen oder bestimmt die Bedeutungen von Ästhetik und Anthropologie, Biologie und Religion neu. Der konzise Essay rekapituliert dafür das erstaunlich schwierige Verhältnis, das die Geschichtswissenschaft zur Zeit unterhält. Er nimmt die Herausforderung durch die postkoloniale Kritik an der Geschichtsschreibung auf und schlägt ein neues Verständnis für die Bedeutung von Zeit in der Geschichte vor, das die Horizonte der Geschichtsschreibung transformiert.

Dan Edelstein, Stefanos Geroulanos, Natasha Wheatley

## MACHT UND ZEIT

August

**Eine neue Art in der  
Geschichtsschreibung, den Faktor  
Zeit als Politik zu begreifen**

Stefanos Geroulanos, Natasha Wheatley,  
Dan Edelstein  
**Macht und Zeit**

Übersetzt von  
Anne Schult

**Erscheint am 21. September 2023**

ca. 128 Seiten, Kleine Edition

12,00 € (D) | 12,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-9018-2

 WG 1 940

»Die Chronözone stimmt uns nicht nur auf die komplexen zeitlichen Frequenzen von Machtkonflikten ein, sondern ermöglicht es uns auch, neue Konflikte aufzuspüren, die dem Auge des Historikers sonst verborgen bleiben würden.«

– *Contemporary European History*

Hannes Bajohr, Markus Krajewski (Hg.)  
**Quellcodekritik. Zur Philologie von Algorithmen**

Mit Beiträgen von Leah Henrickson, Matthew Kirschenbaum, Mark Marino, Dan Verständig, Tyler Shoemaker, Emily Bender, Timnit Gebru und anderen

**Hannes Bajohr** ist Junior Fellow am Collegium Helveticum, Zürich. Veröffentlichungen zu Ideengeschichte, politischer Philosophie und Theorien des Digitalen. Zuletzt erschienen: *Schreibenlassen. Texte zur Literatur im Digitalen* (August Verlag 2022).

**Markus Krajewski** ist Professor für Medienwissenschaft und lehrt an der Universität Basel. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Kultur- und Mediengeschichte. Zuletzt erschienen: *Enzyklopädie der Genauigkeit* (Hg. mit Antonia von Schöning und Mario Wimmer, Konstanz University Press 2021).

Algorithmen bestimmen unsere Lage. Vom Google-PageRank-Algorithmus bis zur Kreditvergabe greift ihre Logik auf Schritt und Tritt in unser Leben ein. Einige von ihnen arbeiten undurchsichtig und schirmen ihr Innenleben vor neugierigen Blicken ab. Andere bemühen sich um Transparenz und folgen einer Ethik des Open Source. In beiden Fällen ist jedoch ein nicht unerheblicher Aufwand erforderlich, um die Quellcodes zu verstehen, in denen Algorithmen geschrieben sind. Codes sind besondere Texte: Sie setzen Befehle um, wenn sie ausgeführt werden, und reduzieren Expression auf Direktiven. Sie sind somit mehr und weniger als gewöhnliche Sprache. Zugleich führen sie mit der Möglichkeit zur Kommentierung stets eine Metaebene mit, auf der man sich über ihre Funktionsweise verständigen kann. Daher erfordern sie auch eine besondere Philologie. Die Quellcodekritik, die dieser Band vorstellt, ist der Versuch, Algorithmen zu erschließen, zu interpretieren und sie gegenwärtigen wie zukünftigen Leser\*innen zugänglich zu machen. Sie mobilisiert einen Zugriff, der in der Informatik ebenso zu Hause ist wie in der Textkritik. Zugleich schlägt sie Strategien vor, auch mit jenen neuen Sprachmodellen umzugehen, in denen Codes nur am Anfang stehen, während ihr statistisches Inneres undurchdringlich bleibt. Die Beiträge liefern so Beispiele und Methoden, wie klassischer Code und künstliche Intelligenz lesbar zu machen sind.

Hannes Bajohr, Markus Krajewski (Hg.)

# Quellcodekritik

Zur Philologie von Algorithmen

```
// Recursion proceeds via a function calling itself  
  
public long fibodnt n) {  
    if (n <= 1)  
        return n;  
    return fibo(n - 1) + fibo(n - 2);  
}
```

**August** Akademie

Das Buch zur Stunde der künstlichen  
Intelligenz: Eine Antwort aus der  
Literaturwissenschaft auf eine  
Herausforderung der Gegenwart

Hannes Bajohr (Hg.), Markus Krajewski  
(Hg.)

**Quellcodekritik**

Zur Philologie von Algorithmen

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 240 Seiten, August Akademie | Auch im  
Open Access

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-9020-5

 WG 1 569

»Die Herausforderungen an eine Quellcodekritik ist heute eine doppelte: Von Menschen geschriebener Code wird immer anders gelesen werden müssen als ein maschinell erstelltes KI-Modell. Daher sind nunmehr zwei Verfahren zu entwickeln, um die versteckten Arbeitsweisen von Programmen zu entschlüsseln.«

Simon Baier, Markus Klammer  
**Aesthetics of Equivalence**

*With contributions by Simon Baier, Sophie Cras, Markus Klammer, Peter Osborne, and Marina Vishmidt*

**Simon Baier** is Laurenz Professor for Contemporary Art at the Universität Basel. His publications include *Feld und Signal* (2021, Edition Metzler).

**Markus Klammer** is Schaulager Professor for Art Theory at the Universität Basel. His publications include *Figuren der Urszene* (2012, Turia + Kant).

The volume considers the relationship between contemporary art and the economy from art theoretical and philosophical perspectives. The eponymous term »equivalence« draws on three main sources: firstly, it refers to the 18th-century notion of the aesthetic and the arts as a social field in which the equality of people is not simply a postulate but can be directly felt and perceived; secondly, it builds on the Marxian definition of the »equivalent form« as universal exchangeability of commodities according to a purely quantitative principle; the third aspect of »equivalence« significant for the book concerns media and infrastructures enabling the digital and physical replication and circulation of images and objects. With regard to particular artworks, the volume's focus is not on content-driven approaches dealing with the flux of goods, information, individuals and capital in a documentary way. Rather, the publication focuses on works whose materiality, form and structure highlight the changed technological, economic and social conditions of art production and reception in an economic field.

Simon Baier, Markus Klammer (ed.)

# Aesthetics of Equivalence

Art in Capitalism

**August** Akademie

A concise inquiry into the ways  
artistic production today reflects the  
specific value relations of capitalism

Simon Baier (Hg.), Markus Klammer (Hg.)

**Aesthetics of Equivalence**

*Art in Capitalism*

Erscheint am 12. Oktober 2023

ca. 200 Seiten, August Akademie | Auch im  
Open Access

20,00 € (D) | 20,60 € (A)

ISBN 978-3-7518-9019-9

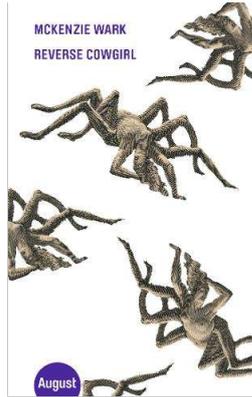
 WG 1 582

»To speak of an aesthetics of equivalence therefore points to a fundamental paradox: How can the work of art, as something which relies on sensuous experience, trace or analyze fundamental structures and effects of the economy, if these relations hinge on something always in flux?«

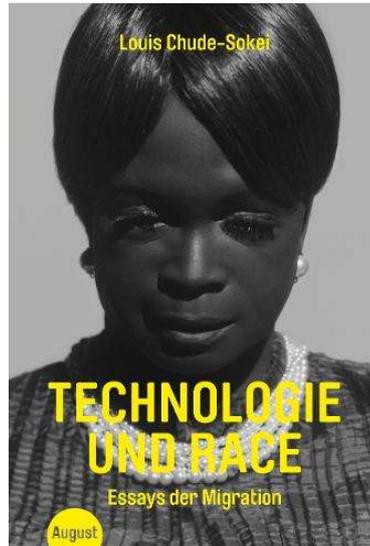
## Highlights der letzten Programme



Jeffrey Jerome Cohen  
**Stein**  
 Ökologie des Nichthumanen  
 38,00 € (D) | 39,10 € (A)  
 ISBN 978-3-7518-9005-2



McKenzie Wark  
**Reverse Cowgirl**  
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)  
 ISBN 978-3-7518-9010-6



Louis Chude-Sokei  
**Technologie und Race**  
 Essays der Migration  
 28,00 € (D) | 28,80 € (A)  
 ISBN 978-3-7518-9011-3



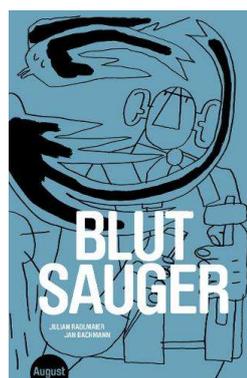
McKenzie Wark, Kathy Acker  
**Du hast es mir sehr angetan**  
 E-Mails 1995/96  
 18,00 € (D) | 18,50 € (A)  
 ISBN 978-3-941360-99-0



Roger Caillois  
**Der Mythos und der Mensch**  
 22,00 € (D) | 22,70 € (A)  
 ISBN 978-3-7518-9006-9



Hervé Guibert  
**Dem Freund, der mir das Leben nicht gerettet hat**  
 20,00 € (D) | 20,60 € (A)  
 ISBN 978-3-941360-86-0



Julian Radlmaier  
**Blutsauger**  
 25,00 € (D) | 25,70 € (A)  
 ISBN 978-3-7518-9004-5



Georges Canguilhem  
**Über Maurice Halbwachs**  
12,00 € (D) | 12,40 € (A)  
ISBN 978-3-7518-9007-6



Leander Scholz  
**Die Regierung der Natur**  
*Ökologie und politische Ordnung*  
12,00 € (D) | 12,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-96-9



Olivia Sudjic  
**Exponiert**  
12,00 € (D) | 12,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-82-2



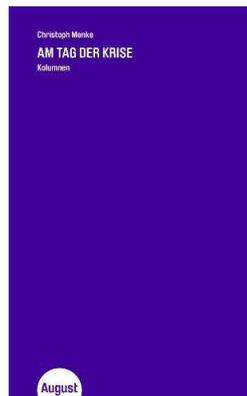
Saidiya Hartman  
**Diese bittere Erde (ist womöglich nicht, was sie scheint)**  
14,00 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-91-4



Alexander Garcia Düttmann  
**Die Hoffnungslosen**  
14,00 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-90-7



Henning Trüper  
**Seuchenjahr**  
14,00 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-83-9



Christoph Menke  
**Am Tag der Krise**  
*Kolumnen*  
14,00 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-62-4



Anne Sauvagnargues  
**Ethologie der Kunst**  
*Deleuze, Guattari und Simondon*  
14,00 € (D) | 14,40 € (A)  
ISBN 978-3-941360-60-0



# KONTAKT

Der August Verlag ist ein Forum für Theorie im Schnittpunkt von Philosophie, Politik und Kunst. Seit 2021 ist der August Verlag ein Imprint von Matthes & Seitz Berlin.

Verantwortlich für das Programm: Alexandra Heimes, Maria Muhle, Morten Paul, Francesca Raimondi, David Weber.

August Verlag Berlin  
[august@augustverlag.de](mailto:august@augustverlag.de)  
[www.augustverlag.de](http://www.augustverlag.de)

GESTALTUNG Selitsch Weig nach einem Entwurf von Christoph Stolberg  
SATZ Selitsch Weig

MSB Matthes & Seitz Berlin  
Verlagsgesellschaft mbH  
Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin  
[info@matthes-seitz-berlin.de](mailto:info@matthes-seitz-berlin.de)  
[www.matthes-seitz-berlin.de](http://www.matthes-seitz-berlin.de)  
Verkehrsnummer: 11595

PRESSE [presse@augustverlag.de](mailto:presse@augustverlag.de)

VERTRIEB Stefanie Kettenhofen  
[vertrieb@matthes-seitz-berlin.de](mailto:vertrieb@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 58 59 87 80

RECHTE / LIZENZEN Loan Nguyen  
[l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de](mailto:l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

## VERTRETUNGEN

### BAYERN

Mario Max  
Hartweg 21, D-82541 Münsing  
Tel. 08177 99 89 777  
Fax 08177 99 89 778  
[mario.max@gmx.net](mailto:mario.max@gmx.net)

### BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch  
Schwarzwaldstraße 42,  
D-60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069 95 52 83 33  
Fax 069 95 52 83 10  
[specht@vertretersevicebuch.de](mailto:specht@vertretersevicebuch.de)

### BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow  
c/o Verlagsvertretungen Jastrow +  
Seifert + Reuter  
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin  
Tel. 030 44 73 21 80  
Fax 030 44 73 21 81  
[service@buchart.org](mailto:service@buchart.org)

### HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN, NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr  
Lattenkamp 96, D-22299 Hamburg  
Tel. 040 51 49 36 67  
Fax 040 51 49 36 66  
[bodo.foehr@web.de](mailto:bodo.foehr@web.de)

### HEESSEN, SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann  
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg  
Tel. 05859 97 89 66  
Fax 05859 97 89 68  
[elajochen@t-online.de](mailto:elajochen@t-online.de)

### NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap  
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln  
Tel. 0221 9 23 15 94  
Fax 0221 9 23 15 95  
[halfpap.verlagsvertretung@t-online.de](mailto:halfpap.verlagsvertretung@t-online.de)

### ÖSTERREICH

Anna Güll  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9,  
A-1170 Wien  
Tel. : +43 (0)699 19 47 12 37  
[anna.guell@pimk.at](mailto:anna.guell@pimk.at)

### SCHWEIZ

Stephanie Brunner  
[s.brunner@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.brunner@scheidegger-buecher.ch)  
Sarah Bislin  
[s.bislin@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.bislin@scheidegger-buecher.ch)  
Angela Kindlimann  
[a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch](mailto:a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch)  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10a,  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 (0)44 76 24 246  
Fax +41 (0)44 76 24 249

## AUSLIEFERUNGEN

### DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH  
Postfach 9, D-35463 Fernwald  
Ansprechpartnerin für den Buchhandel:  
Julia Diehl  
Tel. 0641-94 39 32 01  
Fax 0641-94 39 389  
[j.diehl@prolit.de](mailto:j.diehl@prolit.de)

### SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG  
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 (0)44 7 62 42 00  
Fax +41 (0)44 7 62 42 10

### ABB. Jon Konkol

STAND April 2023, Änderungen und Preisänderungen vorbehalten.

Abonnieren Sie unseren Newsletter:  
[www.augustverlag.de](http://www.augustverlag.de)

Folgen Sie uns auf   